

# Kormoran – der geschützte Räuber als Artenschutzproblem

Carola Winkelmann<sup>1</sup>, Daniela Mewes<sup>1</sup>, Dirk Hübner<sup>2</sup>, Roman Fricke<sup>1,2</sup>, Michael Götten<sup>1</sup>, Susanne Worischka<sup>3</sup>, Manfred Fetthauer<sup>4</sup>

## Hintergrund

Die Bestandsdichten vieler einheimischer Fischarten gehen in Fließgewässern aufgrund verschiedener Stressoren drastisch zurück.

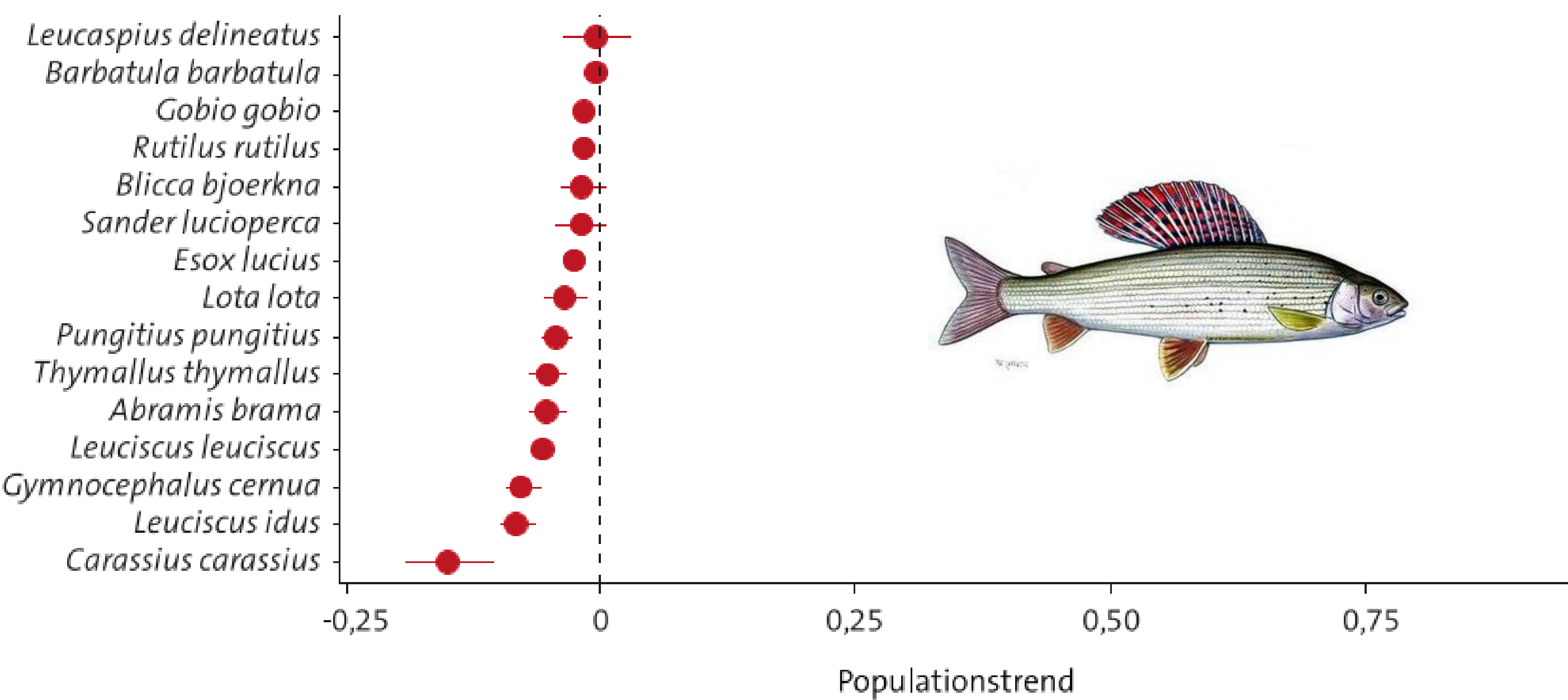


Abbildung: Freyhof et al (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen Deutschlands, Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S, Graphik Äsche: Zsoldos Marton, <http://zsoldoseladokepek.freeblog.hu>

Die Bestandsdichten des Kormorans sind in Europa stark angestiegen und die Art befindet sich nun im guten Erhaltungszustand.

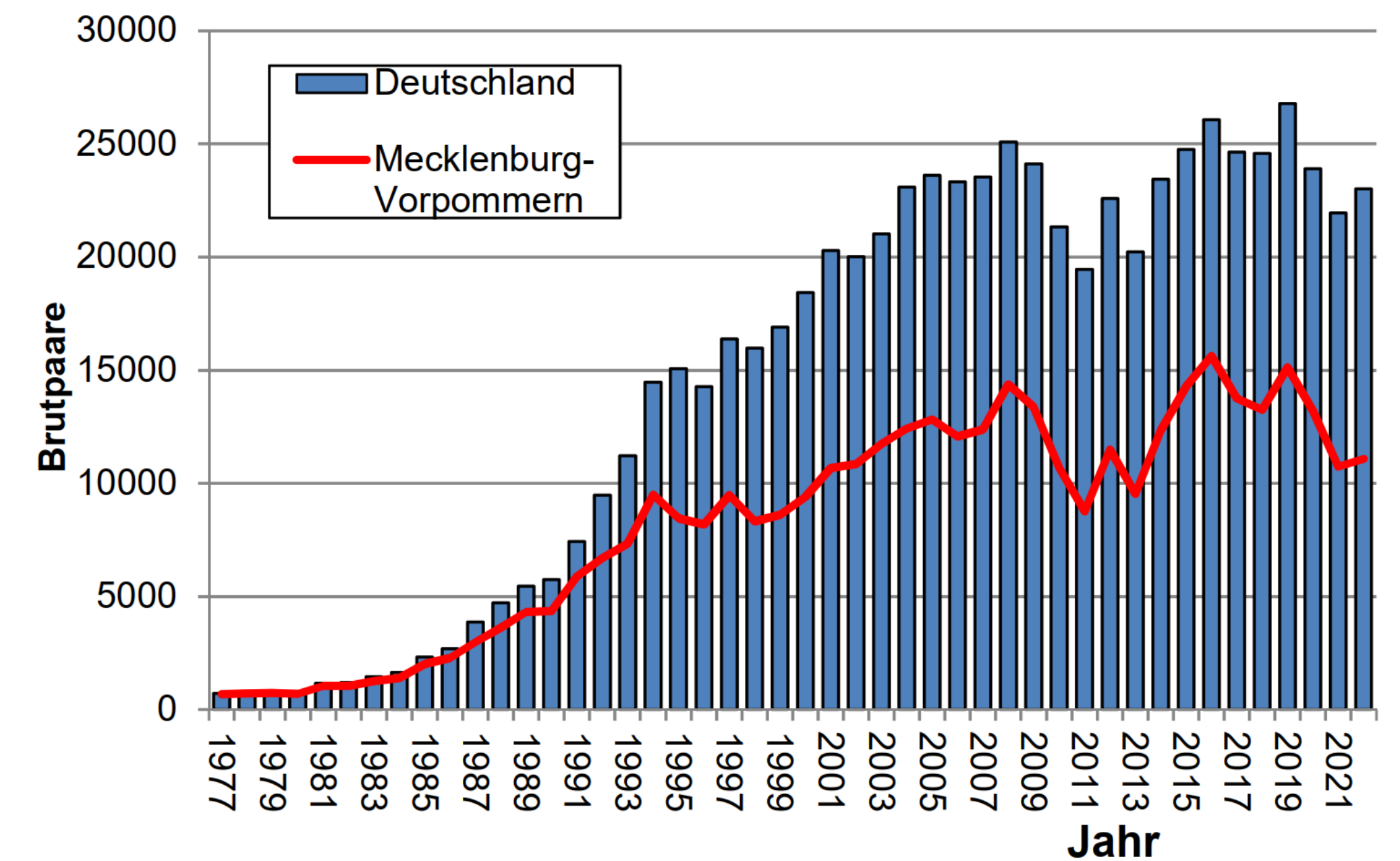
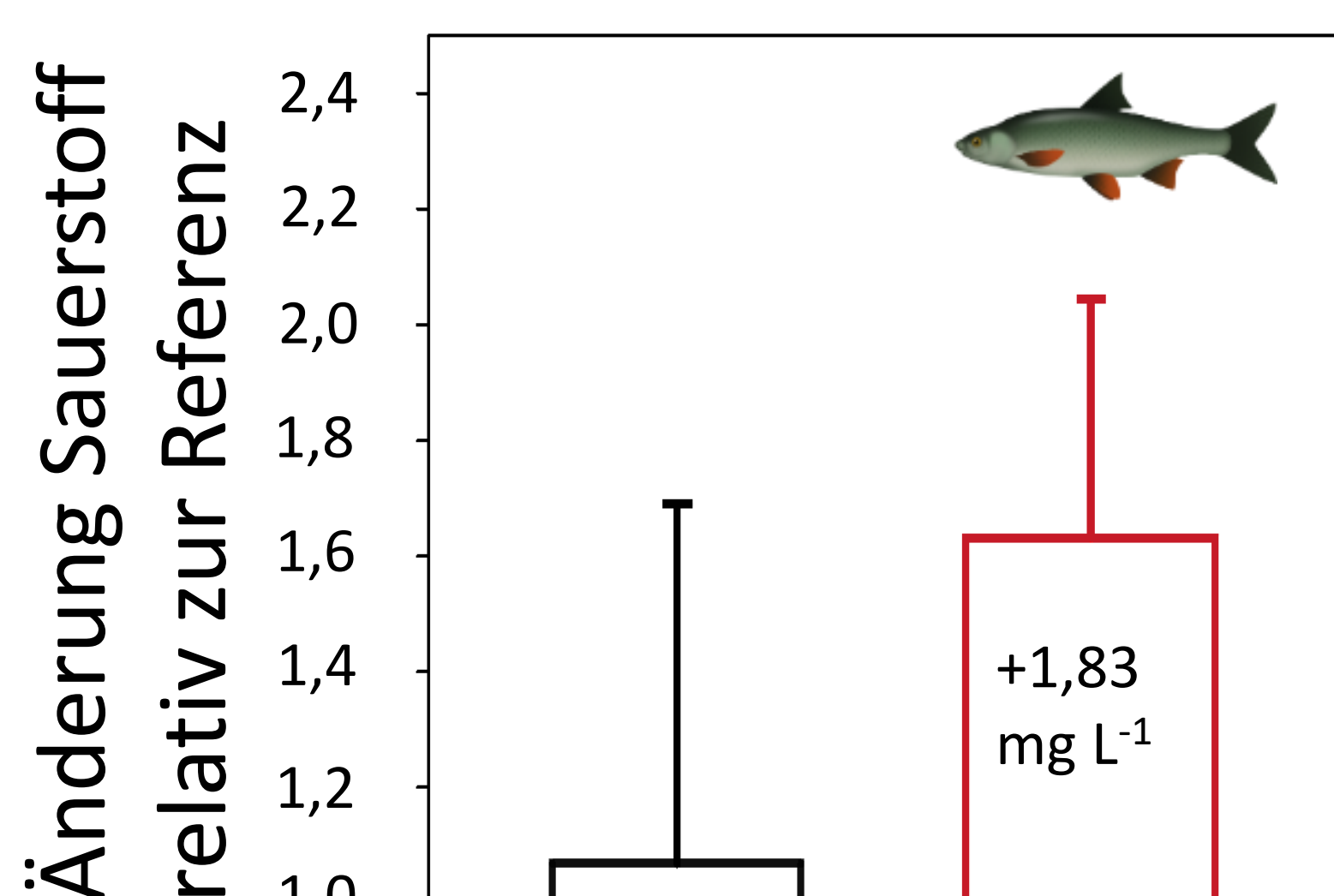
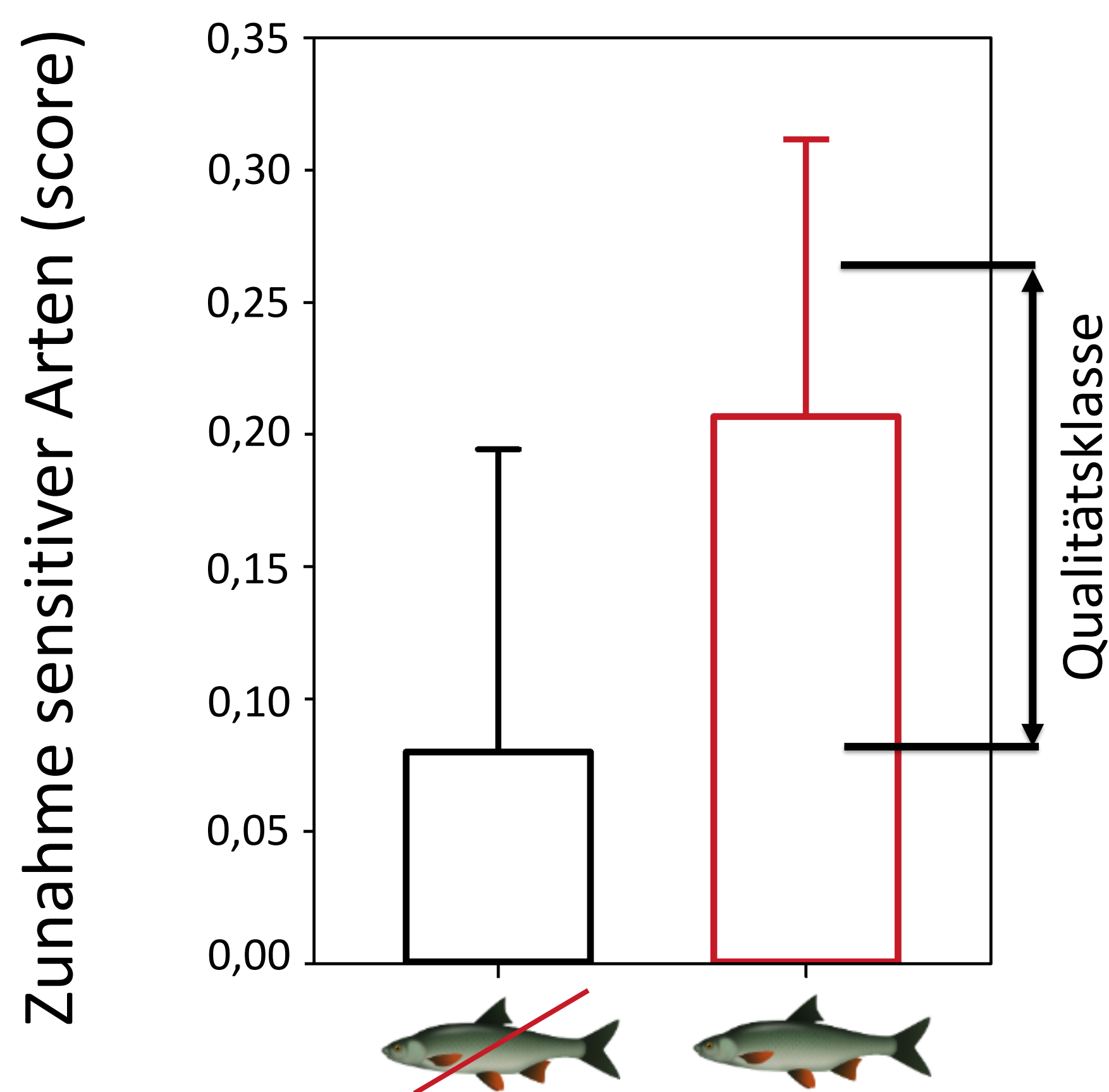


Abbildung aus Herrmann (2024): Bundestagsdrucksache 20/10619, Hintergrundinformation Kormoran, Stellungnahme zum Antrag der CDU/CSU Fraktion zum Kormoranmanagement

## Die Bedeutung der Nase für die Qualität von Mittelgebirgsflüssen



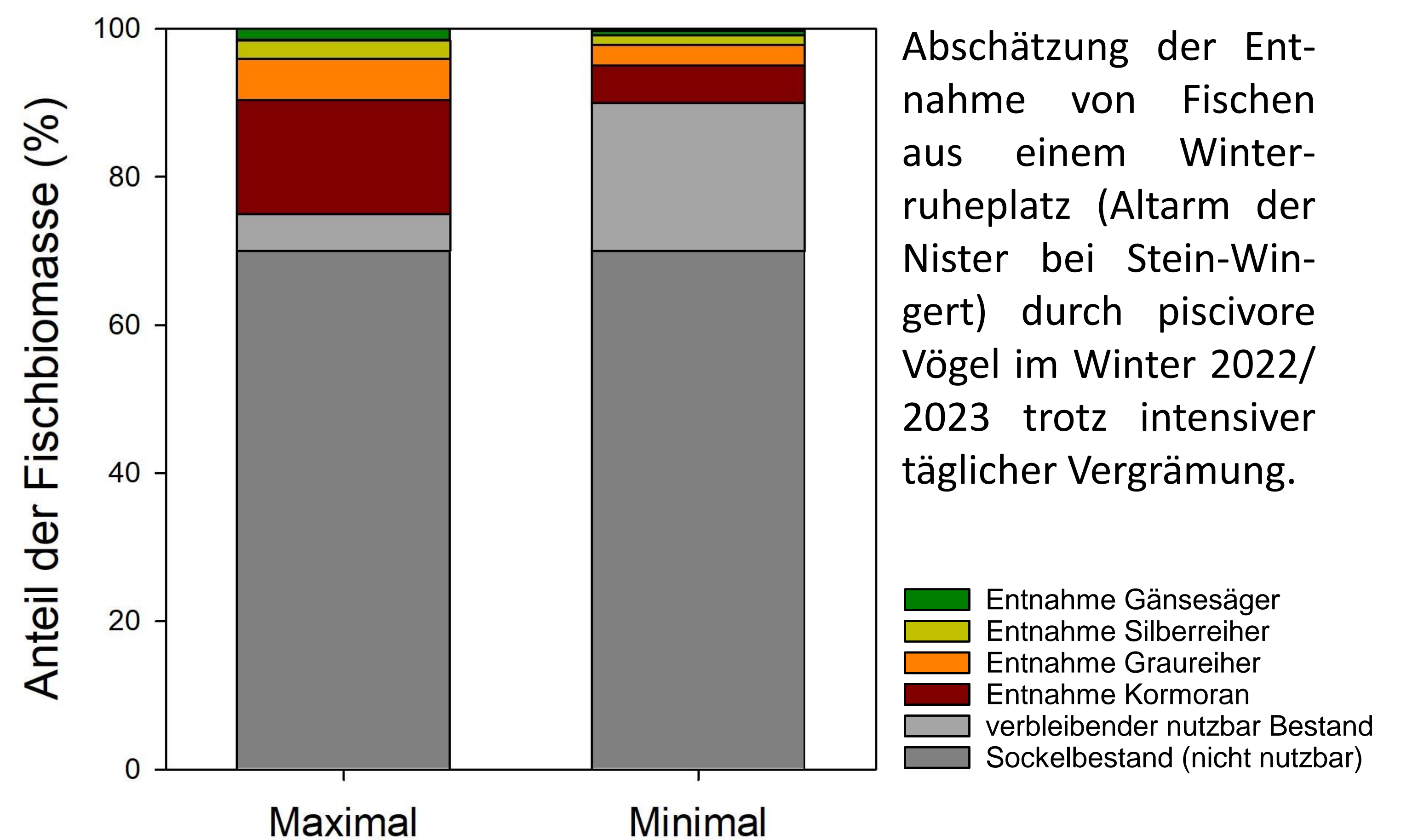
In einem großskaligen, 4-jährigen Experiment zeigte die Behandlung mit einem hohen Bestand von Nasen und Döbeln eine signifikant verbesserte Sauerstoffversorgung der Sedimente als die Behandlung ohne großwüchsige Fische.



Gleichzeitig stieg die Dichte der empfindlichen Taxa des Makrozoobenthos an. Dies entspricht ca. 75% eine Qualitätsklasse, stellt also eine relevante Verbesserung der ökologischen Qualität dar.

**Nasen und Döbel verbessern die Sauerstoffversorgung des Sediments und damit die Habitatqualität und das Selbstreinigungsvermögen von Fließgewässern.**

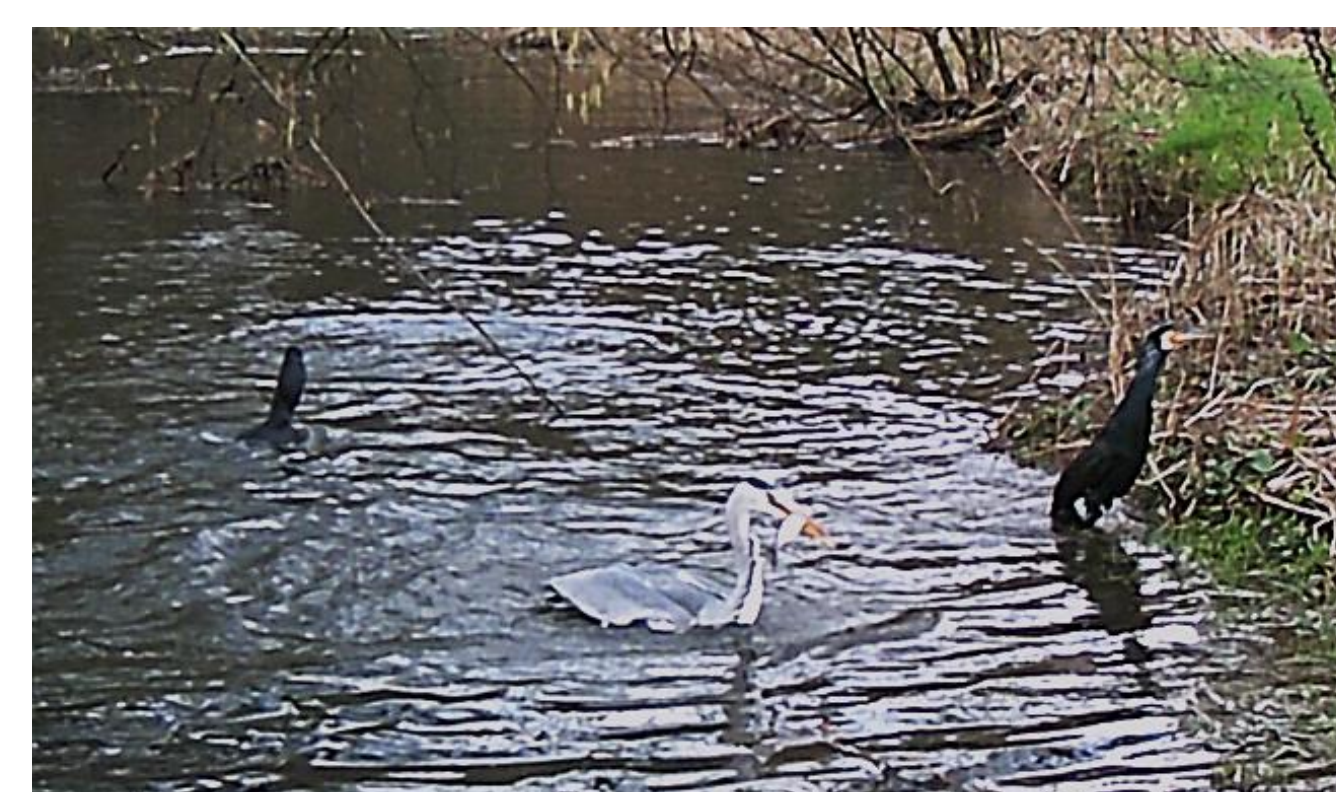
## Einfluss von Kormoranen auf Fischbestände in Mittelgebirgsflüssen



Abschätzung der Entnahme von Fischen aus einem Winterruheplatz (Altarm der Nister bei Stein-Wingert) durch piscivore Vögel im Winter 2022/2023 trotz intensiver täglicher Vergrämung.

**Trotz intensiver Vergrämung können Kormorane den Großteil des maximal nachhaltig nutzbaren Fischbestandes einer stabilen Population entnehmen.**

**Kormorane können Fischbestände übernutzen.**



## Fazit

Fische brauchen besonderen Schutz zum Erhalt der aquatischen **Biodiversität** und ihrer **Ökosystemleistung**.

Der Fraßdruck der Kormorane kann den Zusammenbruch von Fischbeständen in Mittelgebirgsflüssen verursachen.

**Der Zielkonflikt zwischen Fisch- und Vogelschutz muss dringend aufgelöst werden. Dazu sind faktenbasierte Diskussionen aller Beteiligten und einzelfallbasierte Entscheidungen der Umweltverwaltung notwendig.**